

MEC Safety Systems GmbH

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen	182.314,00	233.952,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	168.382,00	225.406,00
II. Sachanlagen	13.932,00	8.546,00
B. Umlaufvermögen	2.282.952,15	2.037.326,61
I. Vorräte	1.417.796,43	1.298.490,48
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	710.245,37	541.370,45
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	11.741,01	11.741,01
davon gegen Gesellschafter	132.301,12	133.918,84
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	154.910,35	197.465,68
C. Rechnungsabgrenzungsposten	27.409,16	3.977,04
Aktiva	2.492.675,31	2.275.255,65
Passiva		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital	1.072.029,45	1.169.463,11
I. Gezeichnetes Kapital	325.000,00	325.000,00
II. Bilanzgewinn	747.029,45	844.463,11
davon Gewinnvortrag	744.463,11	828.480,11
B. Rückstellungen	93.294,90	45.992,55
C. Verbindlichkeiten	1.327.350,96	1.059.799,99



Passiva

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.139.069,04	722.630,61
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	188.338,51	337.169,38
Passiva	2.492.675,31	2.275.255,65

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften sowie des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	MEC Safety Systems GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Hamburg
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Hamburg
Register-Nr.:	128804

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. Geleistete Anzahlungen und erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen wurden zum Nennwert bilanziert.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen.

Liquide Mittel werden mit ihren Nominalwerten angesetzt.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten wird der zukünftige Geschäftsjahre betreffende Aufwand aktiviert bzw. Ertrag passiviert. Die Abgrenzung erfolgt zeitanteilig entsprechend der Fälligkeit

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen wurden in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Langfristige Rückstellungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.



Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Im Folgenden wird die Entwicklung des Anlagevermögens dargestellt.

sonstige Berichtsbestandteile

gez. Lennart Horstmann

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 17.12.2025 festgestellt.